

## Pedelec-Fahrerin schwer verletzt

■ **Verl (nw).** Bei der Kollision mit einem Auto ist am Samstag gegen 15.15 Uhr eine 47-jährige Verler Pedelec-Fahrerin schwer verletzt worden. Die Frau wollte von der untergeordneten Tannenstraße in die Südstraße abbiegen. Dabei beachtete sie nicht die Vorfahrt eines 43-jährigen Delbrücker, der mit seinem Kleintransporter auf der Südstraße in Richtung Westerwieher Straße unterwegs war. Trotz Vollbremsung und Ausweichens konnte der Delbrücker den Zusammenstoß nicht verhindern. Die Frau wurde auf die Fahrbahn geschleudert.

## Mit dem Bürgermeister ins Sauerland

■ **Verl (nw).** Der Heimatverein bietet am Samstag, 9. Juni, eine Bus-Exkursion mit Bürgermeister Michael Esken ins sauerländische Hemer an. Hier lernen die Teilnehmer den Ort und die Natur (ehemalige Landesgartenschau) der Stadt kennen, in der Esken vor seinem Amtsantritt in Verl bis 2016 Bürgermeister war. Die Abfahrt ist um 8 Uhr am Heimathaus an der Sender Straße, die Rückkehr ist gegen 19 Uhr geplant. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Anmeldungen unter Tel. (0 52 46) 12 37 (Kleinhans) oder 93 66 33 (Holzmeier).

## TV-Senioren wandern in Schloß Holte

■ **Verl (nw).** Die Senioren des Turnvereins Verl wandern wieder. Am Mittwoch, 16. Mai, geht es in den Holter Wald. Start und Ziel ist der Wanderparkplatz an der Sender Straße. Die Abfahrt ist um 14 Uhr – in Fahrgemeinschaften – ab Busbahnhof Verl. Der Abschluss mit Einkehr ist im „Schloßcafé“ geplant. Die Organisation haben diesmal Heidemarie und Klaus Kuhlmeier übernommen. Gastwanderer sind willkommen.

## Für die Straffung von Bauch, Beinen und Po

■ **Verl (nw).** Ein neuer Vormittagskurs „Bauch, Beine, Po“ läuft ab dem 6. Juni bei der Volkshochschule. Der Kurs findet jeweils mittwochs von 9 bis 10 Uhr im Gesundheitsraum an der Bahnhofstraße 11a statt. Er richtet sich an Frauen, auch ohne Vorkenntnisse, die gezielt Bauch, Beine und Po straffen möchten. Anmeldungen nimmt die VHS unter Tel. (0 52 46) 96 11 96 entgegen oder im Internet auf der Seite [www.vhs-vhs.de](http://www.vhs-vhs.de)

## Eigene Erfahrungen der Flucht verarbeitet

**Theater:** Schüler der Gesamtschule studieren das Stück „Verlier nicht dein Gesicht“ ein

■ **Verl (nw).** Seit September vergangenen Jahres proben wöchentlich 14 und Schüler der Klassen 5 bis 9 der Gesamtschule an einem Theaterstück. Die Hälfte der Akteure ist seit 2015 aus verschiedenen Kriegsgebieten und nach einer langen Flucht nach Verl gekommen. Mit dem vom Rotary-Club Gütersloh-Verl in Zusammenarbeit mit der Stadt Verl initiierten Bühnenprojekt sollen die Jugendlichen neben dem gemeinsamen Theaterspielen auch die deutsche Sprache besser lernen.

Erfahrungen bereichert, spielen die Mädchen und Jungen eine Gesellschaft, in der alle Menschen von Staats wegen gleich gemacht werden und individuelle Persönlichkeiten des Einzelnen abgeschafft werden sollen. Gegen diese staatliche Universalität rebelliert eine Gruppe Jugendlicher und flieht aus dem System.

### Szenen staatlicher Gewalt und der Ohnmacht

Zu den Projektzielen zählt aber auch, dass die migrierten jungen Menschen verarbeiten, was ihnen auf der Flucht oder in der Fremde widerfahren ist. Dazu gehört, auch Gefühle zu zeigen und darüber zu sprechen.

Eindrucksvoll stellten die Schüler Bernhard Hillen und Heribert Schönauer verschiedene Szenen der staatlichen Gewalt, der gesellschaftlichen Ohnmacht und der Flucht vor. Schnell wurde deutlich, dass die Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen und Vorstellungen in das Stück eingebaut haben. Von dem großen Engagement, dem Eifer und Probeninsatz der Jugendlichen wurden die beiden Besucher schnell überzeugt, die sich mit Applaus und einer Runde Eis für den bisherigen Bühnenfleiß bei allen Akteuren bedankten.

Unter Leitung der Theaterpädagogin Christine Eichholz üben die Schüler das Stück „Verlier nicht dein Gesicht“ des amerikanischen Autors Scott Westerfeld ein. Mit vielen eigenen Ideen, Anregungen und

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien soll das Stück für Mitschüler, Eltern und interessierte Besucher mehrmals aufgeführt werden.



Nach einer Probe: Die Gesamtschüler und ihre Gäste Bernhard Hillen (l.) und Heribert Schönauer (r.).



Am neuen Altar: Priester Markus Korsus steht jetzt während der Gottesdienste auf einer Ebene mit den Gemeindegliedern auf den Sitzbänken. Bis 2022 wird der in Oberschlesien geborene Theologe die St.-Judas-Thaddäus-Gemeinde noch leiten. FOTOS: KRISTOFFER FILLIES

# „Als Priester bin ich glücklich“

**Renovierung:** Die St.-Judas-Thaddäus-Pfarrkirche ist wiedereröffnet. Nach dem Festhochamt wird das 40-jährige Priesterjubiläum von Pastor Markus Korsus gefeiert

Von Kristoffer Fillies

■ **Verl-Sürenheide.** Die Renovierung der Pfarrkirche der St.-Judas-Thaddäus-Gemeinde Sürenheide ist abgeschlossen. Nach acht Monaten Umbau des Kirchenschiffs von 1953 konnte jetzt das Festhochamt zur Wiedereröffnung gefeiert werden. Es kamen viele Gemeindeglieder, aber auch geistliche Gäste und Vereine. Zur Eröffnungsfeier gesellte sich ein weiterer Feiertag: Markus Korsus ist seit 40 Jahren geweihter Priester.

Der Altar ist jetzt auf einer Ebene mit den Sitzbänken der Kirchgänger. „Das war eine gute Entscheidung“, sagt Reinhard Kerkhoff, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands Sürenheide. „Die Summe der Neuerungen ist hier das Schöne.“ Als Denkmal-Architekt kümmerte sich Stefan Terbrack um die Umsetzung der Sanierung. „Dabei hat der Kirchenvorstand viele Ideen mit eingebracht, wofür ich sehr dankbar bin“, sagt der Bielefelder. „Ich könnte natürlich auch mein eigenes Ding machen. Aber erst mit der Mitarbeit der Mitglieder entsteht etwas, worin sich die Gemeinde wirklich wohl fühlt.“

Nicole Gerken vom Pfarrgemeinderat fühlt sich wohl in der neuen Hallenkirche, die vor 65 Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg erbaut wurde, weil viele Katholiken nach Süren-



Segen: Markus Korsus während des Festhochamtes am Altar. Neben ihm Pfarrer Karl-Josef Auris (l.) und Pastor im Ruhestand Adam Szymanski.

heide zogen. „Der Raum ist hell und einladend. Die Idee mit den Sitzbänken kam von Kindern. Die wollten lieber bequeme Bänke als Stühle.“

Auf dem Podest im hinteren Teil der Kirche, auf dem damals der Altar stand, sang während des Festhochamts der Männerchor. Am Altar selbst standen neben Priester Markus Korsus der Pfarrer Karl-Josef Auris und Adam Szymanski, Pastor im Ruhestand aus Gütersloh. Szymanski und Korsus verbindet eine langjährige Freundschaft, beide sind zudem Mitglied der Deutsch-Polnischen Gesellschaft.

Der 66-jährige Korsus kam in Oberschlesien, heute in Polen, zur Welt. „Ich war in einer sehr christlichen Familie“, sagt er nach dem Gottesdienst in der neu eröffneten Kirche. Schon als Kind war er



Zufrieden: Kirchenvorstand Reinhard Kerkhoff (v. l.), Pfarrer Karl-Josef Auris, Nicole Gerken vom Pfarrgemeinderat und Architekt Stefan Terbrack.



Gemeinde: Nach dem Gottesdienst wurde vor der Kirche geklönt und gegessen.

als Messdiener und in der Jugendarbeit aktiv. In Krakau studierte Korsus Theologie und wurde 1978 zum Priester geweiht. 1987 zog es ihn nach Friedrichsdorf in Hessen. Seit drei Jahren ist er nun in Verl.

„Hier als Priester der Gemeinde Sürenheide bin ich glücklich“, sagt Korsus. In Friedrichsdorf musste er noch viel Papierkram erledigen und verwalten. „Hier kann ich mich ganz auf mein Amt als Seelsorger konzentrieren und für die Menschen da sein.“

Pfarrer Karl-Josef Auris schätzt den Priester Korsus. „Er ist ein angenehmer, freundlicher Mensch, der beruflich nie ‚Nein‘ sagt.“ 2022 wird Korsus in den Ruhestand gehen. „Ich hoffe, dass er der Gemeinde erhalten bleibt“, sagt Auris. Tatsächlich ist das auch Korsus' Plan, wie er selbst sagt. „Ich bin sehr zufrieden hier und gehe davon aus, auch nach 2022 bei meiner Gemeinde zu bleiben.“ Nach dem Festhochamt gratulierten Dutzende Mitglieder. Draußen vor der Kirche gab es Bratwürstchen und Getränke.

## Beim Überqueren der Straße von Auto erfasst

**Unfall:** Eine Frau läuft auf der Sender Straße gegen die Seite eines Auto. Die Verlerin kommt schwer verletzt ins Krankenhaus nach Bielefeld



An der Bushaltestelle: Die Polizei sperrte den Unfallort ab. Der Seitenspiegel des beteiligten Ford ist abgeknickt. FOTO: KRISTOFFER FILLIES

erfasst worden, der aus Richtung Sende kam. Die Frau wurde vom Seitenspiegel des Autos getroffen. Der Grund, weshalb die Frau die Fahrbahn dort überquerte und das Auto über sah, ist noch nicht geklärt. Durch die nahe Kurve ist die Sicht erschwert. Auf beiden Seiten befinden sich Bushaltestellen.

Die Verlerin wurde in ein Krankenhaus nach Bielefeld gebracht. Die Polizei sperrte den Unfallort während der Aufräumarbeiten ab.

## TERMIN KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Verl

**Ambulante Hospizgruppe Verl,** 9.00 – 12.00 Sprechstunde, Stahlstraße 35, Tel. (0 52 46) 70 03 15.

**Bibliothek Verl,** 11.00 – 18.00 geöffnet, Hauptstraße 15.

**Droste-Haus,** 9.00 – 12.00 geöffnet, Schillingsweg 11, Verl. **Energieberatung,** 10.00 – 12.30 Sprechstunde, Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Verl, Paderborner Straße 2.

**Gemeinschaft Libelle,** 9.00 Deutsch-Kurs, 16.00 Schüler-Einzelförderung, Grillenstraße 12, Sürenheide.

**Evangelische Jugendarbeit,** 15.30 – 18.15 Deutschfördergruppen (2. und 4. Schuljahr), 18.00 – 20.00 Bandprobe, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 37. 18.00 – 20.00 Traineekurs, evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

**Katholische Jugendarbeit,** 16.00 – 20.00 Jugendtreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

**MINT-Treff,** 18.00 – 20.00 Lego Mindstorms-AG, MINT-Technikum, Papendiek 1.

**Manfred Lütz: „Der Skandal der Skandale“,** 19.30 Lesung, Pädagogische Zentrum der Hauptschule.

**Kleinschwimmhalle,** 18.00 – 19.00 (Wassertiefe 1,20 m), 19.00 – 20.30 (Wassertiefe 1,80 m), an der Realschule.

**Sophie Bonnet: „Provenzalische Schuld“,** 19.30 Lesung, Gymnasium Verl, Kühlmannweg 22.

**Sprechstunde für ehrenamtliche Helfer in der Flüchtlingsarbeit,** 15.00 – 17.00, Treffpunkt Grenzenlos, Wilhelmstraße 23, Verl.

**Apotheken-Notdienst,** die nächste diensthabende Apotheke erfahren Sie unter Tel. (0 80 00) 02 28 33, im Internet unter [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Schuldnerberatung,** 9.00 – 12.00 Sprechstunde, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstraße 11a, Verl, Tel. (0 52 46) 79 86.

**radio GÜTERSLOH**

Heute im Programm

- 4.00 Die Nacht
- 6.00 Am Morgen  
Lokalreport immer um voll und um halb  
Ticketssommer: 7 Uhr einschalten und Karten für die größten Konzerte gewinnen  
Die Philipps in der Fahr-  
schule  
Fußball Bundesliga  
Das verrückte Telefon:  
Jürgen Kerbel ruft an  
Hittipp  
Bürgerentscheid zum  
Rietberger Cityoutlet
- 10.00 Am Vormittag  
Lokalreport immer um voll und um halb  
Aktuelles  
Tipps und Termine
- 12.00 Am Mittag  
12.30, 13.30 Lokalreport
- 14.00 Am Nachmittag  
14.30 Lokalreport
- 15.00 Am Nachmittag  
Lokalreport immer um voll und um halb  
Aktuelles
- 19.00 Am Abend  
19.30 Lokalreport
- 20.00 Bürgerfunk
- 21.00 deinfm
- 0.00 Die Nacht